

Online-Supplement

Der fachdidaktische Blick im Forschenden Lernen

Vorschlag für eine sprachdidaktisch inspirierte
Ethnographie in der Lehramtsausbildung

**Online-Supplement 3:
Beobachtung im Deutschunterricht**

Björn Stövesand^{1,*} & Friederike Kern¹

¹ Universität Bielefeld

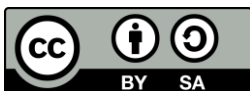
* Kontakt: Universität Bielefeld,
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft,
Universitätsstr. 25, 33615 Bielefeld
stoesand@uni-bielefeld.de

Zitationshinweis:

Stövesand, B. & Kern, F. (2023). Der fachdidaktische Blick im Forschenden Lernen. Vorschlag für eine sprachdidaktisch inspirierte Ethnographie in der Lehramtsausbildung [Online-Supplement 3: Beobachtung im Deutschunterricht]. *DiMawe – Die Materialwerkstatt*, 5 (4), 229–246. <https://doi.org/10.11576/di-mawe-6358>

Online verfügbar: 29.11.2023

ISSN: 2629–5598



Dieses Werk ist lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz CC BY-SA 4.0 (Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Diese Lizenz gilt nur für das Originalmaterial. Alle gekennzeichneten Fremdinhalte (z.B. Abbildungen, Fotos, Tabellen, Zitate etc.) sind von der CC-Lizenz ausgenommen. Für deren Wiederverwendung ist es ggf. erforderlich, weitere Nutzungsgenehmigungen beim jeweiligen Rechteinhaber einzuholen. <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/de/legalcode>

<i>Wahrnehmungsfelder</i>	<i>Leitfragen</i>	<i>Beispiele</i>
Teilnehmer*innen	<ul style="list-style-type: none"> - Wie viele Akteure sind an der Situation beteiligt? - Welche Rollen „spielen“ die Akteure? - Woran ist das festzumachen? 	Lehrkräfte und Schüler*innen markieren über Sprache ihre Position in der Unterrichtsinteraktion. Redeanteile und Formulierungen können hier Aufschluss geben.
Gegenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Um was geht es in der Situation? - Unterscheidung von Unterrichtsgegenstand und tatsächlichem Gegenstand - Was wird in der Situation verhandelt? 	Das Ordnen von Wörtern nach dem Alphabet ist zunächst einmal das Einüben einer Strategie, welche aber unmittelbar den flexiblen Umgang mit mentalen Repräsentationen schult.
Atmosphäre/Eindrücke	<ul style="list-style-type: none"> - Wie ist die Stimmung in der Situation? - Wie kann ich meine Eindrücke am besten beschreiben? - Wodurch werden diese Eindrücke ausgelöst? 	Ein Lehrer*innen-Schüler*innen-Gespräch kann für eine*n Fremd*en angespannt wirken. Intonation, Wortwahl und multimodale Handlungen erzeugen diese Eindrücke und geben Aufschluss über potenziell hintergründige Problemlagen.
Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> - Welches Wissen muss bei den Akteur*innen angenommen werden, damit ihre Handlungen verstehbar werden? - Auf welchen Kanälen wird die Situation durchgeführt? 	Die Anlauttabelle wird als zentrales Hilfsmaterial ausgegeben, erfüllt aber mitunter nicht die Funktion einer Schreibhilfe, sondern erzeugt durch ihre Struktur neue Hürden in der Aufgabenbewältigung.
Schaffung	<ul style="list-style-type: none"> - Welche Elemente und Faktoren tragen zur Konstitution der Situation bei? 	Neben den Akteuren können auch Arbeitsblätter, Bücher, Wandplakate etc. an der Lernsituation beteiligt sein.
Normen/Regeln	<ul style="list-style-type: none"> - Wie zeigen sich bestimmte Normen im Vollzug der Situation? - Welche Regeln liegen bestimmten Verhaltensweisen zugrunde und wo werden sie sichtbar? 	Das Konsultieren von Büchern aus dem Klassenregal bei Aufgabenschwierigkeiten weist auf die Regel „Wir suchen immer erst selbst nach Lösungen“ hin. Das sagt noch nichts über Erfolg oder Misserfolg aus.



Beobachtungsschwerpunkte:

